



## Internationale Balzan Stiftung

Pressemitteilung - Embargo 15/11/2019 h.17.00

### Verleihung der Balzan Preise 2019 in Bern

*Preisträger aus vier Fachgebieten erhalten je 750'000 Schweizer Franken (680.000 Euro)*

*Die Preisträger müssen die Hälfte des Preisgeldes für die Finanzierung von Forschungsprojekten verwenden*

Bern, 15. November 2019 - Anlässlich der heutigen Balzan Preisverleihung im Bundeshaus Bern überreichte Nationalratspräsidentin Marina Carobbio die Balzan Preise an:

**Jacques Aumont** (Frankreich) für Filmwissenschaft,

**Michael Cook** (Grossbritannien) für Islamwissenschaft,

**Luigi Ambrosio** (Italien) für Theorie der partiellen Differentialgleichungen,

**Forschungsgruppe des Deutschen Zentrums für Lungenforschung; Erika von Mutius, Klaus F. Rabe,**

**Werner Seeger und Tobias Welte** (Deutschland), für Pathophysiologie der Atmung: von der Grundlagenforschung zum Krankenbett.

In ihrer Ansprache wies sie darauf hin, dass das Verhältnis zwischen Politik und Wissenschaft nicht immer einfach ist. "Ich bin deshalb sehr froh, dass wir heute nicht über Gesetze und Rahmenkredite für Wissenschaft und Forschung diskutieren, sondern dass aussergewöhnliche Menschen ausgezeichnet werden, die ihre Intelligenz in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Sie tragen mit ihren wissenschaftlichen Bemühungen dazu bei, unseren Horizont zu erweitern, unsere Lebensbedingungen zu verbessern und unsere Zukunft zu gestalten".

Die Verleihungszeremonie fand in Anwesenheit des Präsidenten der Internationalen Balzan Stiftung "Preis", **Enrico Decleva**, und der Präsidentin der Internationalen Balzan Stiftung "Fonds", **Gisèle Girgis-Musy** statt.

In feierlichem Rahmen hielten alle Preisträger nach Vorstellung durch den Präsidenten des Preiskomitees, **Luciano Maiani**, eine kurze Ansprache, mit der sie die Auszeichnung annahmen und ihren Dank ausdrückten.

Aufgrund der schweizerisch-italienischen Doppel-Nationalität der Internationalen Balzan Stiftung findet die Preisverleihung im November traditionell abwechselnd in Rom und Bern statt. In Rom erfolgt die Preisverleihung in Anwesenheit des italienischen Staatspräsidenten und in Bern 2019 in Anwesenheit der Nationalratspräsidentin.

■ **Jacques Aumont** erhielt den Preis „Für seine Rolle bei der Begründung der Filmwissenschaft als universitärer Disziplin. Für seine Leistung bei der Bestimmung des Konzepts der Filmästhetik und, insbesondere, der filmischen Bildlichkeit. Für seinen Beitrag zur Interpretation der „Sprache“ des Kinos und seiner Geschichte“.

■ Der Preis wurde an **Michael Cook** überreicht „Für den außergewöhnlichen Einfluss seiner Studien auf mehrere islamwissenschaftliche Forschungsgebiete und insbesondere: die Erforschung der Herkunft und Frühgeschichte des islamischen Denkens, die intellektuelle, soziale und politische Geschichte des Islam über die Jahrhunderte hinweg und sein Platz in der Weltgeschichte; für die herausragende und gründliche Gelehrsamkeit, die ihre Themen in eindrücklicher zeitlicher und geographischer Breite, mit methodischer Strenge und mit einem vorbildlichen vergleichenden Ansatz angeht; und für die sorgfältige philologische Analyse von Primärquellen in Arabisch, osmanischem Türkisch, Persisch, Hebräisch, Syrisch, Südarabisch und Sanskrit“.

■ Die Verleihung des Preises an **Luigi Ambrosio** wurde so begründet: „Luigi Ambrosio ist ein sehr bedeutender Mathematiker, dessen beeindruckende Synthesefähigkeit ihn dazu brachte, unerwartete Verbindungen zwischen partiellen Differentialgleichungen und Variationsrechnungen aufzustellen. Er beeinflusste auf außergewöhnliche Weise die Analyse von vielerlei mathematischen Räumen“.

■ **Die Forschungsgruppe von Erika von Mutius, Klaus F. Rabe, Werner Seeger, Tobias Welte** erhielt den Balzan Preis 2019 „Für die hervorragenden Leistungen von vier exzellenten Wissenschaftlern im Gebiet der Lungenerkrankungen, Erika von Mutius, Klaus Rabe, Werner Seeger und Tobias Welte, die als Team Resultate innovativer Forschung zu neuen Therapien und Verbesserungen der Lebensqualität der Patienten brachten, sowie mit ihrem Deutschen Zentrum für Lungenforschung neue Begeisterung und Ausbildungspfade für nächste Generationen von Wissenschaftlern schafften“.

Jeder der 2019 verliehenen Preise der Balzan Stiftung ist mit 750'000 Schweizer Franken (zirka € 680.000) dotiert. Diese Preissumme reiht die Balzan Preise weltweit unter die höchst dotierten Auszeichnungen in den Bereichen Wissenschaft und Kultur. Jeder der Preisträger ist aufgefordert, die Hälfte des Preisgeldes zur Förderung von Forschungsprojekten junger Wissenschaftler in dem jeweiligen Wissenschaftsgebiet zu verwenden.

Bereits gestern, am 14. November, fand das **Interdisziplinäre Forum der Balzan Preisträger** statt. Daran haben auch frühere Balzan Preisträger, Mitglieder des Balzan Preisverleihungskomitees und der Akademien der Wissenschaften Schweiz teilgenommen.